

Trakt. 1.2. Vergütungsbericht

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Der UBS-Bonus-Pool umfasst **3,1 MRD** Franken, genau soviel wie die Rückstellungen für Rechtsfälle. Trotz eines **800 MIO Franken tieferen** Konzerngewinns, des volatilen politischen und globalen Wirtschaftsumfeldes und den pendenten Rechtsfällen mit weiteren **MRD-Bussen**, erhält **CEO Ermotti** einen höheren Bonus als letztes Jahr und zwar **8,4 MIO** Franken, rund das **3,5fache** seines Grundgehalts von 2,5 MIO, total **11,2 MIO** Franken, die **9 Mitglieder** der Geschäftsleitung einen Bonus von **50 MIO Franken** total rund **69 MIO Franken**.

Damit der im EU-Raum tätige Investmentbank-Chef Orcel nicht zu kurz kommt, erhält er **rollenbasierte Zulagen**. So wird die EU-Vorschrift, die nur das Doppelte des Grundgehalts als Bonus erlaubt, klar umgangen.

Der **11köpfige** Verwaltungsrat erhält total **13 MIO** Franken. Präsident Weber **allein 5,9 MIO** Franken, die übrigen **10** Verwaltungsräte durchschnittlich je **710 000 Franken**. D.h. der Präsident erhält mehr als das **8fache seiner Kollegen**.

Meine Damen und Herren

In Anbetracht des erhöhten schwierigen Marktumfeldes und den weiterhin zu erwartenden Milliardenbussen sind die Vergütungen der Konzernleitung und des Verwaltungsrates viel zu hoch. Ich empfehle Ihnen darum, den **Vergütungsbericht 2014 abzulehnen**, ebenso wie die **Vergütungs-Traktanden 4, 5, und 7**.